

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 19. Februar 1896.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung für das Jahr 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter Nr. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Dienstag, den 24. März d. Js. in der Stadt Gleiwitz,

Mittwoch, den 25. März d. Js. in der Stadt Oppeln,

Sonntabend, den 28. März d. Js. in der Stadt Neustadt O/S.,

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Kommissionen und zwar für Gleiwitz an den königlichen Kreisstierarzt Stephan in Gleiwitz, für Oppeln an den königlichen Departements-Thierarzt Schilling in Oppeln und für Neustadt an den königlichen Oberrosarzt Buschmann in Neustadt O/S. zu richten.

Mit den bezüglichen Anträgen sind: 1. ein Geburtschein, 2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, 3. eine Erklärung darüber, ob und bejahendensfalls wann und wo der Antragsteller sich schon einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen und worin nach dieser Prüfung seine Beschäftigung bestanden hat und 4. die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark einzusenden.

Die Prüfungsgegenstände und die sonstigen bezüglichen Vorschriften sind in der oben bezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.

Im Anschluß hieran bringe ich noch zur Kenntniß der Beteiligten, daß von der Schmiede-Zunft in Reisse ein Hufbeschlagsprüfungsternin auf **Dienstag den 7. April d. Js.** angesetzt worden ist und Meldungen zu dieser Prüfung an den Vorstand der Schmiede-Zunft zu Reisse zu richten sind.

Oppeln, den 10. Februar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

Die zu der katholischen Pfarochie Groß-Strehliß gehörigen Guts- und Gemeindevorstände ermächtige ich auf Antrag des hiesigen kath. Kirchen-Vorstandes, die von demselben ausgeschriebenen Kirchensteuern von den Parochianen einzuziehen und ordne gleichzeitig an, daß die gesammelten Beträge vierteljährlich an den für die Ablieferung der eingehobenen Einkommensteuerbeträge bestimmten Terminen an die königl. Kreis-Kasse abzuführen sind.

Groß-Strehliß, den 17. Februar 1896.

Im Anschluß an die im Kreisblatt Stück 2 pro 1896 Seite 7 veröffentlichte Polizeiverordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 2. Januar d. J. betreffend das polizeiliche Meldewesen weise ich die Ortsbehörden des Kreises hiermit an, die nach § 3 a zu den schriftlichen Meldungen zu verwendenden Formulare (Schema B.) zu beschaffen und vorrätzig zu halten. Die Formulare sind auf Verlangen zum Selbstkostenpreise zu verabfolgen.

Die Formulare sind aus der Hübner'schen Buchdruckerei hierf. zu beziehen.

Groß-Strehliß, den 14. Februar 1896.

Bestätigt von Seiten des königlichen Landgerichts zu Oppeln:

der Lehrer Josef Tix zu Schedliß als Schiedsmann für die Gemeinde Schedliß, sowie für die Gemeinden und Gutsbezirke Sprentschütz, Klein-Stein und Posnowitz. K 715.

der Hauptlehrer Malcher zu Dollna als Schiedsmann für die Gemeinden und Gutsbezirke Dollna, Scharnostin und Dlschowa. K 711.

der Bauergutsbesitzer Bernhard Müller zu Gonschiorowitz als Schiedsmann für die Gemeinden Gonschiorowitz und Petersgrätz, sowie für den Gutsbezirk Gonschiorowitz. K 640.

Groß-Strehliß den 12. Februar 1896.

Bestätigt der Bauer Serafin Mainusch zu Salesche als Schöffe für die Gemeinde Salesche. K 798.

Groß-Strehliß, den 14. Februar 1896.

Der königliche Landrath.
von Alten.

Die Gemeindevorstände des Kreises werden hierdurch aufgefordert, gemäß § 2 der Instruktion über das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen in den Landgemeinden vom 27. März 1892 alsbald die zweifache Aufstellung des Voranschlages für die Gemeindefasse für die Zeit vom 1. April 1896 bis 31. März 1897 unter Beachtung der Vorschriften in § 3 a. a. D. zu bewirken, denselben während zwei Wochen nach vorheriger Bekanntmachung in einem von der Gemeindeversammlung bezw. Gemeindevertretung bestimmten Raume zur Einsicht aller Gemeindeangehörigen auszulegen und demnachst der Gemeindeversammlung bezw. Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzulegen.

Nachdem der Voranschlag mit einem Hinweise auf den denselben genehmigenden Beschluß der Gemeindeversammlung bezw. Gemeindevertretung versehen worden ist, ist ein Exemplar desselben zu den Gemeindefassungsakten zu nehmen und das andere bis spätestens zum 15. März d. J. hierher einzureichen.

Lehnt die Gemeindeversammlung bezw. Gemeindevertretung die Genehmigung des Voranschlages ab, so ist mir hierüber sofort Bericht zu erstatten. In den Voranschlag sind lediglich die in die Gemeindefasse fließenden bezw. aus derselben zu zahlenden Beträge aufzunehmen; die von den Gemeindeangehörigen zu zahlenden Staatsabgaben und Feuer- und Feuerversicherungsbeiträge, überhaupt die Beiträge für andere Zwecke als Gemeindezwecke sind aus dem Voranschlage fortzulassen.

In den Voranschlägen derjenigen Gemeinden, in welchen die Schulkassen auf den Gemeindeetat übernommen sind, ist zu vermerken, wenn die Aufsichtsbehörde den diesbezüglichen Gemeindefaßbeschlus bestätigt hat.

Gleichzeitig werden die Gemeindevorstände mit Bezug auf § 59 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 aufgefordert, bei Gelegenheit der Genehmigung des Voranschlages durch die Gemeindeversammlung (Gemeindevertretung) von derselben unter Beachtung der §§ 54 bis 58 a. a. D. einen Beschluß darüber fassen zu lassen, wie viel Prozent der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und welcher Prozentsatzschlag zu der Staatseinkommensteuer und zur Betriebssteuer zur Deckung der durch den Voranschlag festgestellten Gemeindebedürfnisse für 1896/97 zur Erhebung gelangen sollen. Höheren Orts ist empfohlen worden, die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit einem Viertel des Prozentages mehr zu belasten, mit welchem die Einkommensteuer zu den Gemeindeabgaben herangezogen wird, wenn die Zuschläge der erstbezeichneten drei Steuerarten 200 Prozent nicht übersteigen; es würden z. B. zu erheben sein 100 Prozent der Einkommensteuer und 125 Prozent der Realsteuer, oder 104 Prozent der Einkommensteuer und 130 Prozent der Realsteuer, oder 116 Prozent der Einkommensteuer und 145 Prozent der Realsteuer oder 132 Prozent der Einkommensteuer und 165 Prozent der Realsteuer u. s. w. Im anderen Falle d. h. wenn die Realsteuerzuschläge über 200 Prozent hinausgehen, sollen die Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Einkommensteuer gleichmäßig belastet werden. Die gefaßten Beschlüsse sind in zwei beglaubigten Abschriften ebenfalls bis zum 15. März d. J. hierher einzureichen.

Die diesseitige Genehmigung zur Erhebung der Gemeindeabgaben für 1896/97 ist nachzusehen, wenn mehr als 100 Prozent der Einkommen- und Betriebssteuer und mehr als 200 Prozent der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer erhoben werden sollen. Den diesbezüglichen Gesuchen sind beizufügen die etwa bereits im Jahre 1895/6 erteilten Genehmigungen zur Erhebung der Gemeindeabgaben.

Groß-Strehlitz, den 8. Februar 1896.

K 736.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
von Allen.

Betrifft die land- und forstwirtschaftliche Unfall-Versicherung.

Untern 1. Februar 1894 hat das Reichsversicherungsamt ein anderweitiges Formular für die vom Betriebsunternehmer zu erstattende Unfall-Anzeige mit der Mahngabe festgesetzt, daß die Benutzung des alten Formulars behufs Verbräuches der noch vorhandenen Bestände noch bis zum 1. Januar 1896 zugelassen wird.

In der **Hübner'schen** Buchhandlung wird dieses Formular vorrätzig gehalten.

Die Amts-Vorkläufe ersuche ich hierdurch ergebenst, alle noch jetzt eingehenden Unfallanzeigen auf dem alten Formular zur Umschrift zurückzuweisen.

Bei dem Eingange der Unfallanzeigen ersuche ich die Herren Amtsvorsteher ferner ergebenst, ihr Augenmerk besonders auf die Ausfüllung der Spalte 5: Ist für die Heilung gesorgt? zu richten und in jedem Falle, in welchem nach der Schwere des Unfalles und dem sonstigen Ermessen des Amts-Vorstehers die gewählten Heilmittel nicht ausreichen, baldigst Anordnungen dahin zu treffen, daß für die Heilung hinreichend gesorgt wird.

Insbepondere wird bei Knochenbrüchen und ähnlichen schweren Verletzungen in jedem Falle ein praktischer Arzt zuzuziehen sein, welcher alsdann bestimmen wird, ob die Pflege in der Behandlung des Verletzten oder in einer Heilanstalt statzufinden hat.

Die Behandlung der Verletzten durch andere Personen ist nicht zu dulden. Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß nach § 10 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 in Verbindung mit § 6 Absatz 1 Ziffer 1 des Krankenversicherungsgesetzes die Gemeinden und Gutsbezirke in dessen Bezirk der Verletzte beschäftigt war, denselben innerhalb der ersten 13 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und sonstige Heilmittel zu gewähren verpflichtet sind. Erklärt der Arzt die Behandlung des Erkrankten in einer Heilanstalt für notwendig, und wird solche nicht entweder durch den Verletzten selbst oder den Gemeinde- bezw. Gutsvorstand herbeigeführt, so ist schleunigst hierher Mitteilung zu machen, damit von hier aus wegen Herbeiführung einer solchen Lazarethbehandlung das Weitere veranlaßt werden kann.

Da bei schweren Verletzungen durch ein thunlichst sofort nach dem Unfall eingeleitetes ordnungsmäßiges Heilverfahren die Erwerbsfähigkeit der Verletzten weit schneller und nachhaltiger als beim Fehlen derselben oder bei verzögerter Pflege wiederhergestellt wird, so ersuche ich die Herren Amtsvorsteher um größte Beschleunigung bei Behandlung derartigen Unfallsachen. Ferner ersuche ich die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher und Gemeindefreiber, in allen Fällen, in denen ihnen ein Unfall bekannt wird, den Unternehmern bei Einreichung der vorgeschriebenen Unfall-Anzeige erforderlichen Falles Hilfe zu leisten, damit möglichst wenig Zeit veräunt wird.

Groß-Strehlitz, den 17. Februar 1896.

Namens des Kreis-Ausschusses.
Der Vorsitzende. von Allen.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Schod Eier												
		Weizen		Koggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Linsen	Kartoffeln	Heu									
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.															
Groß-Strehlig, am 12. Februar 1896	Höchster Niedrigster	15 14	— 25	12 11	50 25	13 11	50 50	11 10	20 40	16 14	50 50	18 16	— 75	25 24	— —	3 3	25 5	6 50	— —	24 21	— —	2 2	20 10	2 2	40 20	
Ujest, am 14. Februar 1896	Höchster Niedrigster	14 14	80 —	12 —	12 —	— —	11 —	50 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 3	50 5	6 —	— —	24 21	— —	2 2	50 25	2 2	50 25	
Leßmitz, am 4. Februar 1896	Höchster Niedrigster	15 14	— —	13 —	— —	12 —	— —	11 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 2	— 50	8 7	— —	— —	— —	2 1	— 80	— —	2 2	40 20

Anzeiger.

Bekanntmachung.

Die Gärtnerwitwe Johanna Klitta geb. Cholewa zu Kaltwasser hat als Eigenthümerin des Grundstücks Bl. No. 41 Kaltwasser das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 13. Juni 1853 betreffend die im Grundbuche des Grundstücks Abthl. III Nr. 1 für Johanna verehelichte Kolodziej geb. Klitta und Marianna Klitta zu gleichen Antheilen von je 40 Thlr., ersterer zahlbar zu Michaeli 1853, letzterer nach zurückgelegtem 14. Lebensjahr der Marianna Klitta, andernfalls beide von da ab zu 5% jährlich verzinslich, eingetragene, angeblich gefüllte Post von 80 Thalern beantragt.

Der Inhaber der vorbezeichneten Hypothekenukunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem Aufgebotsstermin

am 28. Mai 1896 Vormittags 9^{1/2} Uhr

anzumelden und die Hypothekenukunde vorzulegen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Ujest, den 11. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht.

Es können

5000 Mark

gegen 4^{1/2}% Zinsen und pupillarische Sicherheit ganz oder getheilt ausgeliehen werden.

Groß-Strehlig, den 17. Februar 1896.

Der Magistrat.

Chilisalpeter

Sup. Phosphat, Thomasmehl, Kainit

Viehsalze

hält auf Lager und offerirt billigst.

J. Graetzer, Gr.-Strehlitz.

Kaiser-Spiritus-Glühlichtlampen

in Majolika und Vidtel,

Kaiser-Spiritus-Glühlicht-Apparate

zum Aufschrauben auf jede Petrolenlampe.

Spiritus = Glühlicht = Apparate anderen Systems zu bedeutend

billigeren Preisen.

Denaturirten 90 — 95% Spiritus empfiehlt billigst

Groß-Strehlig.

A. P. Seibert.

Ev. Kirche

Sonntag, den 23. Februar

Gottesdienst in Roswadze

Vormittags 10 Uhr.

Unzugshalber werden im herrschaftl. Gasthause zu **Zyrowa** am 24. Februar d. Js. von Vormittags 10 Uhr an verschiedene Gegenstände zum Gebrauch:

Möbel, ein guterhaltener
Eisschrank, Gläser u. andere
Schaufgeräthe

verkauft.

Für die Fastenzeit empfehle
frische Fluß- und Seefische,
sowie sämmtl. geräucherte und
marinierte Fischwaaren.

Für diese Woche frischen Lachs,
Zand, Hechte u. lebende Karpfen
Gr.-Strehlig. **F. Freyhöfer.**

**Birken, Erlen,
Pappeln**

und andere Laubhölzer kaufen
jeden Posten.

Gebr. Prankel,

Groß-Strehlig. Sägewerk.

Einen Lehrling

zum baldigen Antritt sucht

Gregor Konietzny,

Schuhmachermeister.
Groß-Strehlig.

Billiger als jede Concurrenz.



Empfehle in größter Auswahl
**Regulatoren, Wanduhren,
 Weckeruhren, Taschenuhren,
 Brillen, Peneceuz.**
 Nur 1a Qualität unter mehrjähriger Garantie.
Reparaturen

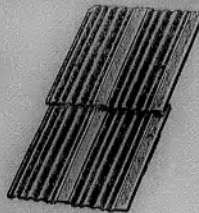
aufs Billigste und auf Wunsch umgehend.

A. Nikolaus,
 Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Groß-Strehlit.

Wellenförmige

Cement-Doppelfalz-Dachsteine



bestes und dauerhaftestes Dachmaterial liefert billiger als jede Concurrenz unter langjähriger Garantie.

Agenten und Wiederverkäufer bei hohem Rabatt gesucht.

O. Hildebrand,
 Cement-Dachstein-Fabrik
 Dppeln, Zimmerstr. 1.

Nur noch 14 Tage

dauert der Ausverkauf und werde ich daher zu noch billigeren Preisen verkaufen

Herrn-, Damen- und Kinder-Wäsche sehr billig,
 Wollne Winter- und Sommer-Macrowäsche

nach Prof. Dr. Jaeger's System zu jedem Preise.

Oberhemden das Stück von Mk. 2,25 an,	
Corsetts	0,90 "
das Duzend 4fach leinene Kragen	3,00 "
" " " Stulpen	4,50 "
" " " Serviteurs	4,00 "

Damen-Neglige-Jacken das Stück von 1,00 bis 5,00 Mk.,
 Wollen und Baumwollen zu noch nie dagewesenen Preisen.

➔ Außenstände müssen bis zum 20. d. Mts. eingegangen sein, da weitere Aufforderung resp. Mahnung meinerseits nicht erfolgt. ➔

Hochachtend

Groß-Strehlit.

S. Schenk.

Ein schöner, junger, gesunder
 und wachsender

Hofhund

wird für ein Dominium zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. erb. mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes.



Offerierte anerkannt als die allerbeste
**Original-
 Ringschiffchen**
 Phönix-
 schnellnähmaschine
 mit lebendem Schiffchen

für 100 Mark.
 Berliner Maschinen für 48-50 M.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.
 Suchböhlna b. Groß-Strehlit.



Ein halbgedeckter, blauer Kutschwagen

vorzüglich gebaut und neu renoviert, sowie ein fern-dressirter

Jagdhund

preiswerth abzugeben.

Engelhardt

Groß-Strehlit.

Reklamationen

für Rekruten, aktive Militairs und Landwehnmänner hält vorrätzig

Georg Hübner

Buchdruckerei.

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 26. Februar 1896.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Die Gemeindevorsteher der Gemeinden Adamowitz, Balzarowitz, Borowian, Bresina, Carmerau, Goradze, Grabow, Grobislo, Groß-Muschitz, Gogolin, Jarischau, Kadlub, Kaltwasser, Keltich, Klutschau, Krempa, Kzienzowicz, Frei-Bogtei-Wechnitz, Michline, Motrolozna, Neudorf, Oleszka, Oschiel, Ditmitz, Petersgrätz, Rosmierka, Salezche, Scharnosin, Schironowitz v. R., Schironowitz v. B., Stubendorf, Wyssoka und Zyrowa, sowie die Gutsvorsteher der Gutsbezirke: Alt-Mjest, Balzarowitz, Glottitz, Gonschiorowitz, Goradze, Goyet-Lalof, Grabow, Greboschowitz, Groß-Stein, Himmelwitz, Jarischau, Jeschona, Kadlub, Kaltwasser, Karlubitz, Keltich, Klein-Stein, Klutschau, Krempa, Frei-Bogtei-Wechnitz, Mallnie, Neudorf, Niesdrowitz, Rogowschütz, Ober-Elguth, Oleszka, Oschiel, Ditmitz, Otmuth, Rosmier, Rosmontau, Salezche, Sandowitz, Schimischow, Schironowitz v. R., Strehlinow, Stubendorf, Suchau, Sucho-Daniel, Schloss-Mjest, Waldhäuser, Warmuntowitz und Zyrowa werden hiermit nochmals an die Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 12. August 1895 betreffend die Einführung der Familienstammbücher erinnert.

Groß-Strehlitz, den 20. Februar 1896.

Den städtischen Polizei-Verwaltungen und Amts-Vorständen des Kreises wird die nach meiner Verfügung vom 5. Juli v. J. — A II 4521 — erforderte Berichterstattung über die Wahrnehmungen bei Ausübung der Controle über die gewerblichen Anlagen bis zum 1. März cr. hiermit in Erinnerung gebracht.

Groß-Strehlitz, den 22. Februar 1896.

Den städtischen Polizei-Verwaltungen und Amts-Vorständen des Kreises bringe ich hiermit die sorgfältige Beachtung meiner Rundverfügung vom 25. Februar 1891 — A II 974 — wonach von jeder Aenderung im Bestande der Fleischbeschauer hither Anzeige zu erstatten ist, in Erinnerung.

Groß-Strehlitz, den 24. Februar 1896.

Vestätigt von Seiten des Königlich Landgerichts in Dppeln der Wirtschafts-Jnspektor Karl Reimann zu Schedlitz als Schiedsmannsstellvertreter für den aus den Gemeinden Schedlitz, Sprentschütz, Klein-Stein und Posnowitz sowie aus den Gutsbezirken Sprentschütz, Klein-Stein und Posnowitz bestehenden Schiedsmannsbezirk.

K. 933.

Groß-Strehlitz den 21. Februar 1896.

Der Herr Ober-Präsident hat den Rentmeister Karl Betschel in Rosmierka zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Kadlub bestellt.

Groß-Strehlitz, den 21. Februar 1896.

K. 891.

Dem Schornsteinfegermeister Johann Kaletka zu Stubendorf ist die Verwaltung des Zwangskehrbezirks Stubendorf, umfassend die Amtsbezirke Stubendorf, Kadlub, Schimischow und Kalmowitz vom 1. April d. Js. übertragen worden.

Groß-Strehlitz, den 20. Februar 1896.

K. 472.

Die Gemeinde-Vorstände werden angewiesen, die summarischen Mutterrollen spätestens bis zum 1. März dem Katasteramte zur Berichtigung einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 22. Februar 1896.

Der Königl. Landrath.
von Alten.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises veranlassen wir, festzustellen und bis zum 15. März d. J. hier anzugeben, wieviel Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in ihren Bezirken im Jahre 1895 vorhanden waren, wieviel Unternehmern dieselben gehörten, wieviel Betriebsbeamte und Arbeiter in denselben beschäftigt worden sind und wieviel von den Betriebsunternehmern ein Jahresinkommen über 2000 Mark hatten.

Als Betriebsunternehmer sind alle Personen anzusehen, welche selbstständig und auf eigene Rechnung sei es als Eigentümer, Pächter oder Miethhaber Land- und Forstwirtschaft im Jahre 1895 betrieben haben.

Groß-Strehlitz, den 22. Februar 1896.

Der Kreis-Ausschuß. von Alten.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per	per	per										
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafcr	Erbsen	Speise-	Linfen	Kar-	Heu	600 kg	1 kg	Schock											
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.											
Groß-Strehlitz, am 19. Februar 1896	Höchster Niedrigster	15 14	25 25	12 11	50 75	13 11	50 60	11 10	20 20	16 14	50 50	18 16	75 75	25 24	— —	3 3	25 5	6 50	— 21	— —	2 2	20 10	— 2	40 20
Ujeß, am 21. Februar 1896	Höchster Niedrigster	14 14	80 11	12 25	— 11	— 12	— 10	— 50	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 3	50 5	6 21	— —	— —	2 2	50 25	— 2	50 25
Leßniz, am 18. Februar 1896	Höchster Niedrigster	15 14	— —	13 12	— —	12 11	— —	11 10	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 2	— 50	8 7	— —	— —	— —	2 1	— 80	— 2	40 20

— Anzeiger. —

Stechbriefs = Erledigung.

Der hinter dem Schneidergesellen Ignaz Koppa aus Saleische Kreis Groß-Strehlitz, jetzt in Königshütte wohnhaft, in Stück 4 im Groß-Strehlitzer Kreisblatte sowie in dem Kreisblatte zu Beuthen O.S. und in dem öffentlichen Anzeiger des Regierungsamtsblattes zu Oppeln unter dem 9. Januar 1896 erlassene Stechbrief ist erledigt. IV. D. 25./96.

Beuthen O./S., den 20. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht.

Vorschuß-Verein zu Groß-Strehlitz

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Ordentliche General-Versammlung.

Mittwoch, den 4. März d. Js. Abends 8 Uhr

im Schönwald'schen Saale hiersehit.

Tagesordnung:

1. Mittheilung der Jahresrechnung.
2. Genehmigung der Bilanz.
3. Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung und die den Vorstandsmitgliedern zu bewilligende Entschädigung.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Wahl eines Aufsichtsrathsmitgliedes als Stelle des an solches ausgeschiedenen Kaufmann Rud. Müller.
6. Wahl der Revisoren für 1896.

Groß-Strehlitz den 21. Februar 1896.

Der Aufsichtsrath des Vorschuß-Vereins zu Groß-Strehlitz.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Helden,

Vorstehender.

Die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr liegt bei dem Vereins-Direktor Herrn Rudolph Müller zur Einsicht der Genossen aus.

Kaiser-Spiritus-Glühlichtlampen

in Majolika und Nidel,

Kaiser-Spiritus-Glühlicht-Apparate

zum Aufschrauben auf jede Petroleumlampe,

Spiritus = Glühlicht = Apparate anderen Systems zu bedeutend billigeren Preisen.

Denaturirten 90 — 95% Spiritus empfiehlt billigt
Groß-Strehlitz.

A. P. Seibert.

Die

Lotterie = Loose

zur 3. Klasse sind zu erneuern.

Kempsky sen.

Königl. Lotterie = Einnehmer.

Groß-Strehlitz.



Transportable
Chamotte = Stubeöfen,
transportable
Berliner Kochherd-
Maschinen
in weiß und blau.
Lager von verschiedenen
Gadeln:

Porzellan, Altdeutsche und
Beguß-Kacheln
einfarbig und mehrfarbig.

F. Bonk, Ofenfehmester
Groß-Strehlitz, Malapanerstr.

Neu- und Umsetzen
von

Öfen,
sowie aller Art

Reparaturen
werden prompt und
billig ausgeführt.



100 Schock

Roggenlangstroh (Maschinen-
druck) hat abzugeben auch in
kleineren Posten Dom. Oberwitz
bei Bogolin.

In verhältnißmäßig kurzer Zeit

hat Kathreiner's Malzkaffee sich einen sicheren Platz in hundert tausenden von Haushaltungen erworben. Es kommt dies daher, weil dieses in seiner Art einzige Fabrikat nach einem patentirten Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffee versehen ist, so daß Kathreiner's Malzkaffee unvermüht für sich getrunken werden und als

vorzüglicher Kaffee-Ersatz

gelten kann. Als Zusatz zum Bohnenkaffee leistet er ausgezeichnete Dienste, indem er denselben im Geschmack voller und angenehmer und zu einem gesünderen Getränke macht. Da Kathreiner's Malzkaffee vier- bis fünfmal billiger ist, wie Bohnenkaffee, erzielt man durch seine Verwendung wesentliche Ersparnisse.

Man achte darauf, daß Kathreiner's Malzkaffee acht nur in plombirten Packeten mit Schutzmarke und der Firma Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken in den Handel kommt.

Die Sparkasse der Stadt Krappitz

verzinst gemäß § 27 des vom Herrn Oberpräsidenten genehmigten Statuts Spar-einlagen, welche werktäglich Vormittags von 8—12 Uhr in deren Geschäftszimmer im Rathhause angenommen werden, mit 3½ Prozent.

Krappitz, den 13. Februar 1896.

Für das Curatorium der Sparkasse der Stadt Krappitz.

Der Bürgermeister Kern.

Billiger als jede Concurrenz

Empfehle in größter Auswahl

**Regulatoren, Wanduhren,
Weckeruhren, Taschenuhren,
Brillen, Pencilenez.**

Nur 1a Qualität unter mehrjähriger Garantie.

Reparaturen

auf's Billigste und auf Wunsch umgehend.

A. Nikolaus,

Groß-Strehlitz.

Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Ein offener

Kutschwagen

wird zu kaufen gesucht.

Offerten in der Exped.
d. Bl. abzugeben.

Das Wirthschafts-Amt
Groß-Pluschnitz bei Tost sucht
zum 1. April einen

Pferdeschaffer

mit Familie.

Empfehle nachstehende Biere in Fässern
und Flaschen

Rybniker Lagerbier

(Prima Tafelbier)

Rybniker Bock-Ale

von Herrmann Müller Hübau,

Weinstockbier

von R. Hein Breslau

Haaselagerbier (hell u. dunkel)

Münchener Löwenbräu (hochfein)

(in Gebinden von 10 Litern ab)

Culmbacher Exportbier

(vielfeitig präparirt)

Deutscher Porter,

Engl. Porter, | von Barday

„ Pale-Ale | Perkins & C. Loudon

(Blutarmen und schwächlichen Personen
sehr zu empfehlen.)

Gräber Gesundheitsbier

von C. Baenisch, Grätz

Selter v. Dr. Struve & Soltmann

Breslau.

Bemerkte gleichzeitig, daß die Biere
bei mir mit größter Sorgfältigkeit abge-
zogen werden, jedoch ich für deren Güte
und Echtheit jede Garantie zu übernehmen
im Stande bin.

Hochachtungsvoll

J. A. Goldmann

Bahnhofswirth in Groß-Strehlitz.

Ein tüchtiger, nächsterer

Schmidt

der über Hufbeschlag gute Zeugnisse hat,
wird zum 1. April bei Lohn und Deputat
vom **Dominium Rosnioutan** bei
Groß-Strehlitz gesucht.

Ein halbgedeckter, blauer
Kutschwagen
vorzüglich gebaut und neu
renoviert, sowie ein fern-
dreffierter

Jagdhund
preiswerth abzugeben.

Engelhardt

Groß-Strehlitz.

Einem Lehrling

zum baldigen Antritt sucht

Gregor Konietzny,

Schuhmachermeister.

Groß-Strehlitz.



Offertiere anerkannt

als die allerbeste

Original-
Ringschiffchen

Phönix-

schnellnähmaschine

mit festem Schiffchen

für 100 Mark.

Berliner Maschinen für 48—50 M.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.
Suchholzna b. Groß-Strehlitz.



HARMONIKAS
Musikinstrumente wie Violinen,
Cellos, Zithern, Gitarren, Trom-
meln etc. Holz- und Blechblas-
instrumente. Saiten jed. Art. meh.
Musikwerke liefert unter Garantie
bestens und billig die Musik-
instrumenten- u. Saitenfabrik
Curt Schuster & Otto, Markneukirchen i. S.
Telegr. Adress: „Reinhold“.
Haupt-Prälatenstraße in Prag. — Einlass: gestattet
Director, daher billigster Bezug.

**Birken, Erlen,
Pappeln**

und andere Laubhölzer kaufen
jeden Posten.

Gebr. Prankel,

Groß-Strehlitz. Sägewerk.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 4. März cr. Vormittags 10 Uhr

werde ich im Gehöfte des Herrn Engelhardt in Groß-Strehlitz diverse Gegenstände
als:

**Sopha, Tische, Stühle, Schrank, Kommoden, Wand-
uhren, Bänke, Spiegel, Fässer, Leitern sowie Küchen-
geschirr etc.**

gegen baare Bezahlung meistbietend versteigern.

Pilarsky,

Gerichtsvollzieher.

Chilialpeter

Sup. Phosphat, Thomasmehl, Kainit

Viehsalze

hält auf Lager und offerirt billigst.

J. Graetzer, Gr.-Strehlitz.

<p>LAGER von Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Haus- & Wirtschaftsbüchern — Sämtliche Schreib- & Zeichenmaterialien für Comptoir, Kanzlei und Schulbedarf.</p>	<p>Bestellungen auf sämtl. Werke aus allen Zweigen der Litteratur, auf Zeitschriften & Musikalien werden mit grösster Schnelligkeit und billigster Preisberechnung ausgeführt.</p>	<p>Schulbücher in dauerhaften Einbänden für die öffentlichen und Privat-Lehranstalten. Reiches Lager sämtlicher Schulbedarfsartikel. — Niederlage der Richter'schen Anker-Steindrucktafeln. — Deutsche und französische Spielkarten.</p>
--	--	--

G. Hübner, Gross-Strehlitz

Buch- & Steindruckerei, Papiergeschäft.

Gebet- u. Erbauungsbücher

deutsch u. polnisch
in einfachen u. eleganten
Einbänden.

✻ **Briefpapiere und**
Billetkarten

in hocheleganter und ein-
facher Ausstattung.

Beschäftigungsspiele, Tusch-
kasten, Schreibmappen,
Poesie-, Relief- und Brief-
marken-Albums, Schreib-
unterlagen, Schreibzeuge,
Tintenfässer, Tintenlöcher,
Visitenkartentaschen, Brief-
taschen, Notizbücher, Gratu-
lationskarten, Pathenbriefe,
Tisch- u. Speisekarten, Bilder-
bogen, Modellkartons,
Albumbilder, Abziehbilder.

Geschmackvolle
Ausführung

von
Druckarbeiten

aller Art
bei
billigst. Preisberechnung

—
Schnellste Lieferung.

Die vorschriftsmäßigen

Tagebücher für Hebammen

hält vorräthig

Georg Hübner, Papierhandlung.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner.

Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.